

Runder Tisch
Sitzung am 14. Juni von 19:30 Uhr bis 20:45 Uhr
Protokoll-Entwurf

Vorstand Runder Tisch:

Herr Heßler
Herr Stefes (Sitzungsleitung)
Herr Weißels

Anwesende Stadt Leer/Sanierungsmanagement:

Herr Horst (Bürgermeister)
Herr Kleylein-Klein (Stadtbaurat)
Frau Beckmann (Stadt Leer)
Frau Meyer (Stadt Leer)
Herr Bachmann (Stadt Leer)
Herr Stegmann (Stadt Leer)
Herr Pastille (Stadt Leer)
Frau Strack (re.urban)
Herr Tautz (GFS)
Frau Bruns (GFS/Protokollführerin)

Teilnehmer:

Insgesamt haben 26 Personen an der Sitzung teilgenommen.

1. Begrüßung

Herr Stefes eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Anschließend übergibt er das Wort an Herrn Bürgermeister Horst.

Herr Horst bedauert, dass es ihm erst jetzt möglich sei, an einer Sitzung des Runden Tisches teilzunehmen. Er betont, dass es ihm sehr wichtig sei, Beteiligungsprozesse wie am Runden Tisch aufrecht zu erhalten, da dies für einen breiten Diskurs zur Stadtentwicklung von großer Bedeutung sei. Im Anschluss stellt sich der neue Stadtbaurat, Herr Kleylein-Klein, den Anwesenden vor. Auch er freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit und betont die Chancen für die Stadtentwicklung welche sich bei Sanierungsgebieten ergeben.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Frau Gogoll hat einen Hinweis zu ihrer Anmerkung im letzten Protokoll, die sich auf TOP 7 der Sitzung vom 01.03.2022 bezieht.

Es sei aufgrund technischer Probleme nicht jedem Online –Teilnehmer möglich gewesen an der Abstimmung teilzunehmen. Außerdem hätte nur eine Stimme abgegeben werden können, auch wenn mehrere Personen gemeinsam an einem PC saßen. Somit sei das Abstimmungsergebnis zur Einfriedung des Spielplatzes durch einen Holz- oder Stabmattenzaun nicht korrekt. Nach ihrer Ansicht wurden nicht alle Stimmen erfasst. Aus diesem Grund sollten in Zukunft keine Online-Abstimmungen stattfinden.

Es wird zu Punkt 7 - Versiegelung - die Frage gestellt, ob eine Versiegelung in dem Umfang, wie sie auf den Grundstücken Edzardstr. 67/69 in der Weststadt erfolgt ist, erlaubt sei oder nicht.

Herr Stefes erklärt, dass die Vertreter der Verwaltung unter Bezug auf den Datenschutz auf diese Frage keine Antwort gegeben hätten.

Das Protokoll wird mehrheitlich genehmigt.

3. Bericht des Vorstands

Herr Stefes berichtet, dass der Vorstand sich vor zwei Wochen mit dem Sanierungsmanagement getroffen habe um die Tagesordnung für die heutige Sitzung zu besprechen.

Herr Tooren lässt sich für die heutige Sitzung entschuldigen.

4. Bericht des Sanierungsmanagements und der GWA

Frau Strack greift die Diskussion in der letzten Sitzung im Zusammenhang der Entscheidung zur Gestaltung der Außenfläche des Haus Hermann auf, in der der Wunsch nach Bereitstellung weiterer Freiflächen formuliert wurde (insbesondere Fläche an der Ohlthaverstr. sowie am Plytje).

Sie weist darauf hin, dass diese Flächen bereits im Rahmenplan als Flächen gekennzeichnet sind, für die sich Entwicklungspotentiale ergeben.

Das Sanierungsmanagement schlägt vor, sich diese potentiellen weiteren Freiflächen gemeinsam im Rahmen einer Fahrradtour anzuschauen:

Der Termin soll 28.06.2022 um 16:00 Uhr am Haus Hermann beginnen.

Die Runde begrüßt den Vorschlag. Auf die Frage, ob vor Ort Personen sind, die berechtigt seien, Auskunft über die Flächen zu erteilen antwortet Frau Strack, dass das Management bemüht sei dies zu organisieren.

Bericht der Gemeinwesenarbeit

Frau Beckmann berichtet, dass die Teilnahme bei den Nachbarschafts- und Kreativcafes im Stadtteil zunehme. Erfreulich sei, dass immer mehr Kinder teilnehmen.

Sie weist auf die gute Zusammenarbeit mit Pagels Garten hin, wo u.a. ein Mit-Mach-Beet gemeinsam mit Kindern angelegt wurde.

Frau Beckmann erläutert, dass die Weststadt-Buddy-Schulung beendet sei und es jetzt darum ginge Nutzer/innen zu finden, die die Hilfe der Buddys in Anspruch nehmen.

Außerdem sei ab September diesen Jahres eine BufDi-Stelle im Haus Hermann zu besetzen, für die es noch keine Bewerber/innen gebe.

Informationen hierzu seien auf der Internetseite des Bundesfreiwilligendienstes, sowie auf der Internetseite der Weststadt zu finden: <https://www.bundesfreiwilligendienst.de/>.

Geplant sei außerdem ein Fotoprojekt mit Kindergärten und Schulen, sowie ein Nachbarschaftsfest, welches am 07.08.2022 stattfinden solle und bei dem sich alle Interessierten gerne einbringen könnten.

5. Schulhof Plytenbergschule

Herr Pastille erläutert, dass das Landschaftsarchitekturbüro Christine von Cölln gemeinsam mit dem Elternverein, der Verwaltung und der Schulleitung ein Konzept zur naturnahen Gestaltung des Schulhofes erarbeiten werde.

Die Schule soll zur Ganztagschule ausgebaut werden; in diesem Zusammenhang werde auch eine Mensa eingerichtet und eine Zufahrt für Anlieferungen von der Ubbo-Emmius-Str. aus hergestellt. An der Rückseite des Gebäudes werde ein Aufzug gebaut, um die Barrierefreiheit zu gewährleisten.

Zu klären sei weiterhin, wo Parkplätze für die Lehrkräfte angeboten werden können.

Der Vorschlag, ggf. Stellplätze vor dem Gebäude zur Ubbo-Emmius-Str. anzuordnen, wird aus der Runde kritisiert – dies sei mit dem Denkmalschutz nicht vereinbar, weiterhin solle kein weiteres Grün auf dem Grundstück zu versiegelter Fläche umgewandelt werden. Es wird angeregt, die Parkplätze vor der Sportanlage Pastorenkamp zu nutzen.

Es wird angeregt die Grünflächen vor dem Schulgebäude als „grünes Klassenzimmer“ zu nutzen.

Auf Rückfrage erläutert Herr Tautz, dass für die Gestaltung anteilig Städtebaufördermittel eingesetzt werden können (sofern es keine anderen Förderprogramme gibt), da der Schulhof außerhalb der Schulzeit ein öffentlicher Spielplatz ist.

Die Maßnahme werde dann wie üblich am Runden Tisch vorgestellt und diskutiert.

6. Ankündigung: Diskussion Straßengestaltung – weiteres Vorgehen

Herr Weißels erinnert, dass es im bisherigen Verfahren zum Thema „Gestaltung der Straßen“ bereits umfangreiche Diskussionen gegeben habe. Der Vorstand des Runden Tisches schlägt jetzt vor, zu diesem Thema einen Workshop unter fachlicher Begleitung zu veranstalten, um möglichst kompakt die Diskussion erneut und dann auch mit einem Ergebnis zu führen.

Aus Sicht des Sanierungsmanagements wird dieses Vorgehen sehr begrüßt.

Es sollte wie im Vorgespräch vom Vorstand vorgeschlagen der Runde Tisch im September genutzt werden, um noch einmal die Inhalte in Erinnerung zu rufen und kurz danach der Workshop terminiert werden, der dann von der Verwaltung fachlich begleitet werde.

Frau Strack weist darauf hin, dass das Sanierungsmanagement als Thema die Standards für die Gestaltung sehe – nicht Planungsdetails einzelner Straßen. Das Ergebnis im Hinblick auf die Standards werde dann bei künftigen Planungsaufträgen für einzelne Straßen als Rahmen an die Planer weitergegeben.

Die Mehrheit der Anwesenden spricht sich für dieses Vorgehen aus.

7. Sachstand Baumschutz (Gutachten)

Frau Meyer berichtet, dass ein Baumschutzgutachten für die Edzardstraße erstellt wurde. Hier befindet sich der prägendste Baumbestand im Quartier und im Hinblick auf die geplante Erneuerung des Abwassersystems war zu klären, wie die Kanalbaumaßnahmen unter Berücksichtigung des Baumbestandes umgesetzt werden können.

Das Gutachten hat einen guten und vitalen Bestand der Bäume bescheinigt.

Es wurden Probegrabungen durchgeführt die zeigen, dass im Straßenkörper kaum Wurzeln vorhanden sind, so dass sich keine Schwierigkeiten für den Kanalbau ergeben.

Die Wurzeln befinden sich im Bereich der Gehwege – für diese Bereiche ist daher zu klären, wie die Ausführung erfolgen kann, ohne die Wurzeln zu schädigen / zu gefährden.

Die Baumgutachter werden bei jeder konkreten Planung für eine Straße hinzugezogen – eine Teilnahme am Workshop ist aus Sicht von Frau Meyer nicht unbedingt erforderlich, da die Arbeit des Gutachters ergeben habe, dass jeder Straßenbelag möglich ist.

Aus der Versammlung wird angeregt, dass der Gutachter teilnimmt.

Herr Weißels bittet darum, den Baumgutachter zu einer der nächsten Sitzungen des Runden Tisches einzuladen und seine Ergebnisse vorstellen zu lassen.

Herr Horst formuliert sein Entsetzen über den seines Eindrucks nach aggressiven Tonfall in der Diskussion und die Anspruchshaltung, die seines Erachtens formuliert werde. Er appelliert an die Anwesenden, in einem angemessenen Ton miteinander zu diskutieren. Es könne nicht sein, dass die MitarbeiterInnen trotz aller Bemühungen um Transparenz und Abstimmung permanent kritisiert würden.

Dem Eindruck wurde aus der Runde widersprochen. Das Thema soll zu gegebener Zeit noch einmal aufgegriffen werden.

8. Sachstand Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Haus Edele“

Herr Bachmann berichtet, dass die Verwaltung derzeit mit der Auswertung und Abstimmung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken der Träger öffentlicher Belange beschäftigt sei und der städtebauliche Vertrag in Vorbereitung sei.

Nach der Sommerpause solle der Plan in den politischen Gremien diskutiert und beschlossen werden. Es gebe keine Veränderungen zu dem bereits vorgestellten Planungsstand und es werde weiterhin die Möglichkeit geben, sich zu beteiligen.

Auf die Nachfrage, ob der Vorhabenbezogene Bebauungsplan „Haus Edele“ in der kommenden Sanierungskommission vorstellt werde und ob vorher eine Vorstellung am Runden Tisch erfolge, antwortete Herr Bachmann, dass im September die Beschlussfassung in den politischen Gremien - Sanierungskommission, Stadtentwicklungsausschuss und Verwaltungsausschuss - vorgesehen sei und eine Vorstellung im Runden Tisch vor der Sitzung der Sanierungskommission erfolgen könne.

8. Verschiedenes/Termine

12. Juli 2022 – Runder Tisch

13. September 2022 – Runder Tisch

20. September 2022 - Sanierungskommission

Herr Stefes beendet die Sitzung um 20:45 Uhr